



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 11.02.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:51 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Christian Feigl
Dr. Bodo Meerheim
Frau Krimmling-Schoeffler
Thomas Schied
Johannes Streckenbach
Dr. Ulrike Wünscher
Dr. Annette Kreuzfeldt
Martin Sehrndt
Yvonne Winkler
Eric Eigendorf
Dr. Martin Ernst
Yana Mark
Helge Dreher
Herr Dirk Gernhardt
Christian Hartwig
Ingo Kautz
Alexander Keck
Ingo Kresse
Dr. Mario Lochmann
Manfred Sommer

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreter für
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion MitBürger & Die PARTEI
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Hauptsache Halle
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner, Teilnahme bis 18:12 Uhr
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt
Lars Loebner
Angelika Foerster
Jens Otto
Ralf Bucher
Simone Trettin
Jenny Falke

Beigeordnete Kultur und Sport
Fachbereichsleiter Planen
Fachbereichsleiterin Bauen
Abteilungsleiter Mobilität
Fuß- und Radverkehrsbeauftragter
Teamleiterin Freiraumplanung
Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Anja Krimmling-Schoeffler
René Rebenstorf
Michael Sprung

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Frau Brandt sprach zum Baumerhalt in der Innenstadt und zum Verzicht auf weitere Versiegelung der Flächen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Feigl eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Mark vertagte den Antrag

5.2. Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung
Vorlage: VII/2019/00491
bis April.

Frau Winkler vertagte den Antrag

5.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses „Ausbau Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft“ (VI/2014/00022) und Überarbeitung der Planung
Vorlage: VII/2019/00331

Herr Feigl bat um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Folgende geänderte Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2019
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.12.2019
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023
Vorlage: VI/2019/05051

- 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023" (VI/2019/05051)
Vorlage: VII/2020/00823
- 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2029 bis 2023" (VI/2019/ 05051)
Vorlage: VII/2020/00955
- 4.1.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023 (VI/2019/05051)
Vorlage: VII/2020/00957
- 4.2. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 266 – Riveufer (Straße)
Vorlage: VII/2019/00254
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses „Ausbau Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft“ (VI/2014/00022) und Überarbeitung der Planung
Vorlage: VII/2019/00331 **VERTAGT**
- 5.2. Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung
Vorlage: VII/2019/00491 **VERTAGT**
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Aufgabenstellung für neue Bauvorhaben im Bereich Freiflächen
- 7.2. Stellplatzsatzung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8.1. Mündliche Anfrage des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu den überdachten Fahrradabstellanlagen an der Kreuzung Südstadtring/Paul-Suhr- Straße
9. Anregungen

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2019

Abstimmungsergebnis:

bestätigt

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.12.2019

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023
Vorlage: VI/2019/05051**

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023" (VI/2019/05051)
Vorlage: VII/2020/00823**

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2029 bis 2023" (VI/2019/ 05051)
Vorlage: VII/2020/00955**

**zu 4.1.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023 (VI/2019/05051)
Vorlage: VII/2020/00957**

Die Fraktionen brachten ihre Änderungsanträge ein.

Herr Bucher sagte, dass die noch nicht umgesetzten Maßnahmen im Haushalt keine Berücksichtigung mehr finden können und die Verwaltung bestrebt ist Fördermittel einzuwerben. Die erforderlichen Eigenmittel müssten dann in künftigen Haushaltsplänen berücksichtigt werden.

Frau Trettin sagte, dass die Maßnahme am Hohen Ufer Teil der GRW Maßnahme Elsterradwanderweg ist, die vom Stadtrat so beschlossen wurde. Die anderen beiden Maßnahmen sind Teil des ISEK Konzeptes Grüner Ring.

Frau Winkler fragte, in welchem Zeithorizont dieses Projekt umgesetzt werden soll.

Frau Trettin sagte, dass in den Bereichen, wo keine Förderkulisse vorhanden ist, die Maßnahmen in der Umsetzung länger dauern, da dafür dann Eigenmittel eingeplant werden müssen.

Frau Winkler fragte, ob eine Beschilderung des Radrundwegs geplant ist.

Frau Trettin sagte, dass die Ausschilderung ein Thema sein wird.

Frau Winkler fragte, an welcher Stelle der Rundweg die Saale im Süden quert.

Frau Trettin sagte, dass der Rundweg sich in andere Radwege aufgliedert.

Frau Winkler fragte, was der Unterschied zwischen einer Asphaltierung und einer fahrradfreundlichen Oberfläche ist.

Herr Bucher sagte, dass fahrradfreundliche Oberfläche ein Überbegriff ist und meint, dass man gut als Fahrradfahrer darauf fahren kann, dabei muss es kein Asphalt sein, es könnte auch Beton oder glattes Pflaster sein.

Herr Streckenbach sagte zum Abschnitt zwischen Chemiestraße und Alfred-Reinhardt – Straße, dass dort ein Radweg eingezeichnet ist, der so dort nicht mehr existiert, es aber bereits einen Alternativvorschlag zur Führung des Radweges vorlag. Er fragte, wie der Stand zu dieser Alternative ist.

Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Schied sagte, dass die Sperrfläche für die Straßenbahn in der Bernburger Straße ständig überfahren wird. Er bat um eine Untersetzung der Maßnahmen in der Ernst-Grube-Straße und auch in den anderen Straßen.

Herr Loebner wies darauf hin, dass der Punkt 2 des Änderungsantrages 4.1.2 nicht beschließbar ist, da es sich hier um Straßenverkehrsrecht handelt und die UVB im übertragenen Wirkungskreis handelt.

Herr Dreher fragte, wie die Verwaltung einschätzt, dass beim Antrag der Fraktion DIE LINKE, die Straßenbahn ihren Vorrang an der Stelle verliert.

Herr Otto sagte, dass wenn ummarkiert wird, auch die Signalanlage am Reileck angepasst werden muss und dann die Straßenbahn vor dem KFZ „als Pulkführer“ fahren würde.

Frau Winkler zog den Punkt 1a ihres Änderungsantrages zurück.

Herr Feigl änderte die Zeitschiene auf Juni.

Frau Mark bat um EinzelpunktAbstimmung bei TOP 4.1.2.

zu 4.1.3 **Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023 (VI/2019/05051)**
Vorlage: VII/2020/00957

Abstimmungsergebnis: zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023 **mit unter Punkt 1 und 2 aufgeführten Änderungen** zu. **Die Zustimmung zu den HW-Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Erfüllung der Förderkriterien der Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013.**

1. **Folgende Maßnahmen werden nicht weiterverfolgt:**
 - a. ~~Maßnahme 42: Geh- und Radweg Hohes Ufer Silberhöhe~~
 - b. **Maßnahme 60: Asphaltierung der Goldbergstraße**
 - c. **Maßnahme 66: Asphaltierung Feldweg zwischen Kanena und Bruckdorf**

2. **Neu aufgenommen werden folgende Maßnahmen:**
 - a. **Geh- und Radweg Mühlrain zwischen der Straße Frohe Zukunft und der Zöberitzer Straße in der Kategorie 2.5 Sonstige Investitionsmaßnahmen**
 - b. **Erarbeitung eines Fahrradstraßenkonzepts (Stadtratsbeschluss 6.11.2019 [VII/2019/00484](#)) in der Kategorie 2.8 Sonstige Maßnahmen**

zu 4.1.2 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023" (VI/2019/ 05051)**
Vorlage: VII/2020/00955

Abstimmungsergebnis: Einzelpunkt abstimmung

Punkt 1 SKE	einstimmig zugestimmt
Punkt 1 SR	einstimmig zugestimmt
Punkt 2 SKE	einstimmig zugestimmt
Punkt 2 SR	mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt folgende Ergänzungen:

1. Unter Punkt 2.7. Umsetzungsplan Fahrradabstellanlagen wird ergänzt:
Die in der Grünfläche zwischen Delitzscher Straße und Straßenbahnstrecke geplanten 90 Fahrradabstellplätze (VI/2018/04296) werden in die Bedarfsliste für Fahrradabstellanlagen aufgenommen und prioritär umgesetzt.

2. Unter Punkt 2.8. Sonstige Maßnahmen wird ergänzt:
Die Stadtverwaltung ermöglicht auf der Bernburger Straße in Nord-Süd-

Richtung

das Führen des PKW-Verkehrs auf den Schienen und realisiert eine damit verbundene Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer in diesem Abschnitt.

- zu 4.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023" (VI/2019/05051)**
Vorlage: VII/2020/00823
-

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

„Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023 zu. **Zu allen Maßnahmen, die bisher finanziell und zeitlich nicht untersetzt sind, legt die Stadtverwaltung dem Stadtrat bis April Juni 2020 einen Finanzierungs- und zeitlichen Umsetzungsplan zur Beschlussfassung vor.**“

- zu 4.1 **Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023**
Vorlage: VI/2019/05051
-

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023 zu.

- zu 4.2 **Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 266 – Riveufer (Straße)**
Vorlage: VII/2019/00254
-

Frau Foerster brachte die Vorlage ein.

Herr Streckenbach fragte, ob es für den Kanal auch schon einen Baubeschluss gibt und ob es nicht sinnvoller ist, zuerst das Abwasser zu erneuern, bevor die Straße saniert wird.

Frau Foerster sagte, dass im Variantenbeschluss keine Bauabfolge dargelegt war. Bei der Fahrbahn sind die Planungsleistungen so weit fortgeschritten, dass der Baubeschluss erfolgen kann, was aber nicht heißt, dass sofort angefangen wird zu bauen.

Frau Dr. Kreutzfeldt fragte, wo die Parkplätze erstellt werden, wie viele es sein werden und wie die Stadt gewährleisten möchte, dass nur die für Autos vorgesehenen Plätze beparkt werden

Frau Foerster sagte, dass drei Parkplätze wie vom Stadtrat aufgegeben für mobilitätseingeschränkte Menschen in der Nähe der Maria Hedwig verortet wurden und die Ahndung von Falschparker durch das Ordnungsamt erfolgen wird.

Herr Streckenbach fragte, ob in den nächsten Tagen die Vorlage für die Baumaßnahme der Kanaldecke kommen wird.

Frau Foerster sagte, dass die Promenade noch nicht auf dem Stand ist, dass ein Baubeschluss erfolgen kann. Die Abstimmungen mit der HWS hängen ein Stück an dem Beschluss für die Fahrbahn.

Frau Trettin sagte, dass die Planungsleistungen für die Promenade EU-weit ausgeschrieben werden müssen und dieses Verfahren ca. 6 Monate dauert. Es wird versucht mit der HWS einen Maßnahmeträgervertrag zu schließen, der sich derzeit noch in der Abstimmung befindet.

Herr Feigl fragte, ob bei der Umsetzung die Maßnahmen in einem Schritt hintereinander weg durchgeführt werden.

Frau Foerster sagte, dass dies abhängig von der verwendeten Technologie ist und dies die Planer final feststellen.

Herr Feigl fragte, zu welchem Baubeschluss der Senkgarten zugeordnet ist.

Frau Foerster sagte, dass dies zur Promenade gehört.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 266 Riveufer (Straße) entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Information zur Aufgabenstellung für neue Bauvorhaben im Bereich Freiflächen**

Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.

Frau Dr. Kreuzfeldt fragte, ob man da Trinkbrunnen mit einbeziehen kann.

Frau Trettin sagte, dass die Brunnen zwar mit Trinkwasser gespeist werden, aber diese keine Trinkwasserqualität haben, da das Wasser umgewälzt wird. Eine separate Zuführung und Zählung müsste dann vorgehalten werden.

Herr Dr. Ernst fragte zum derzeit ungenutzten ehemaligen Kinderkarten im Gebiet der Hanoier Straße, ob es dazu neue Erkenntnisse zur Nutzung oder ähnlichem gibt.

Eine schriftliche Beantwortung wurde zugesichert.

zu 7.2 **Stellplatzsatzung**

Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.

Herr Dr. Lochmann sagte, dass er auch die Lösung gut findet, dass bei einem Neubau, wenn keine Parkplätze vorhanden sind, die Anwohner auch keine Anwohnerparkausweise erhalten, um den Druck zu erhöhen auf alternative Fortbewegungsmittel umzusteigen.

Herr Feigl schlug vor, den Input sacken zu lassen und sowas mal in Form einer aktuellen Stunde oder ähnlichem ausführlich zu diskutieren.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Mündliche Anfrage des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu den überdachten Fahrradabstellanlagen an der Kreuzung Südstadtring/Paul-Suhr- Straße**

Die Anfrage ist im Session hinterlegt.

Herr Loebner sagte zum Südstadtring, dass die Abstellanlage im Zusammenhang mit dem Stadtbahnprogramm entstanden ist und sich auf die Umsteiger vom Fahrrad zur Straßenbahn bezieht, also Bike & Ride zur Verfügung gestellt wird. Das Flächenangebot an öffentlichen Flächen näher an dem Südstadtcenter war nicht da und deshalb ist es dieser Standort geworden.

zu 8.2 Herr Feigl zum Bebauungsplan Nr. 21 Wohngebiet Lettin-Süd

Die Anfrage ist im Session hinterlegt.

Eine schriftliche Beantwortung wurde zugesagt.

zu 8.3 Herr Streckenbach zur Nahversorgung in der Silberhöhe

Herr Streckenbach fragte, ob es Planungen zur Verbesserung der Nahversorgung am Hohen Ufer gibt.

Er fragte weiter, ob das Gebiet am ehemaligen Kondi entwickelt werden kann.

Herr Loebner sagte, dass die fehlende Nachfrage in dem Bereich das Problem ist und dort aber nochmal geschaut wird, wie die Situation verbessert werden kann.

zu 8.4 Herr Streckenbach zur Situation in der Tiefen Straße

Herr Streckenbach fragte, ob eine Verbesserung der Situation in der Tiefen Straße angedacht ist, da diese als Schulweg ausgewiesen ist aber nicht mal über einen Fußweg verfügt.

Herr Otto sagte, dass die Verkehrsuntersuchung zur Gewerbestraße Ammendorf in Planung ist und dabei die Tiefe Straße auch eine Rolle spielt. Weitere Maßnahmen sind nicht geplant.

zu 8.5 Herr Schied zum Spielplatz an der Wallendorfer Straße

Herr Schied fragte zur Ecke Wallendorfer Straße, ob die Stadt nicht mehr Pächter der Fläche mit dem Spielplatz ist, da sich Anwohner Sorgen machen, dass die Fläche bald von jemand anderen genutzt wird.

Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.6 Herr Dr. Ernst zu outdoor Fitnessgeräten

Herr Dr. Ernst fragte nach dem Stand zur Installation der outdoor Fitnessgeräte vor dem Gesundheitszentrum in der Silberhöhe.

Eine schriftliche Beantwortung wurde zugesichert.

zu 8.7 Herr Dr. Ernst zur Parkplatzsituation an der Musikkita

Herr Dr. Ernst fragte zur Parksituation an der Musik Kita im Glauchaviertel, ob es möglich ist an der neu entstandenen Turnhalle, Parkplätze für das Holen und Bringen der Kinder einzurichten, da auf dem Parkplatz vor der Kita, sehr aktiv abgeschleppt wird.

Eine schriftliche Beantwortung wurde zugesagt.

zu 8.8 Frau Mark zur Maßnahme am Lutherbogen

Frau Mark fragte zur Grünfläche am Lutherbogen, welche Maßnahme dort geplant ist, da dort verschiedene Sträucher entfernt wurden.

zu 8.9 Herr Sehrndt zur Grundstücksentwicklung in Heide Nord

Herr Sehrndt fragte zu den neu geplanten Baugrundstücken in Heide Nord, ob die Installationsschächte beim Abriss mit zurückgebaut wurden. Außerdem wollte er wissen, wie die Grundstücksversorgung ablaufen soll.

Herr Loebner sagte, dass teilweise noch Leitungen in den Grundstücken liegen und im nächsten Planungsschritt dies geklärt werden muss.

Herr Sehrndt fragte, wie dort geheizt werden soll.

Herr Loebner sagte, dass es sich um ein Vorranggebiet handelt und somit Fernwärme zu nutzen ist.

zu 9 Anregungen

Anregungen wurden nicht gegeben.

Herr Feigl beendete den öffentlichen Teil.

Für die Richtigkeit:

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

Jenny Falke
Protokollführerin